

Topographien der Kindheit

Literarische, mediale und interdisziplinäre Perspektiven auf Orts- und Raumkonstruktionen

Herausgegeben von Caroline Roeder
 Bielefeld: Transcript 2014, 402 Seiten, kart., zahlr. Abb.,
 ISBN 978-3-8376-2564-6, ca. 45 Euro

Orte und Räume von Kindheit (und Jugend) werden in literarischen sowie medialen Inszenierungen erinnert und imaginiert. Die aktuelle Topographieforschung eröffnet für die Raumerkundung dieser Kindheitslandschaften neue Perspektiven. Literarische Annäherungen von Jenny Erpenbeck und Peter Bichsel (im Gespräch) erlauben zudem neue Blickrichtungen auf Topographien von Kindheit und Jugend.



Die von Caroline Roeder herausgegebenen Beiträge zur Tagung Topographien der Kindheit, die 2013 von der PH Ludwigsburg – in Kooperation mit dem Institut für Populäre Kulturen der Universität Zürich, dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM und der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur STUBE (Wien) – veranstaltet wurde, untersuchen kinder- und jugendliterarische sowie -mediale Raumkonstruktionen in literatur- und kulturwissenschaftlicher sowie interdisziplinärer Perspektive.

Caroline Roeder (Dr. phil.) ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit den Forschungsschwerpunkten Kinder- und Jugendliteratur, Topographieforschung, Erinnerungskultur (insbesondere DDR) sowie Literaturkritik.